

Erledigt

Gigabyte Z87M-D3H bootet nicht mit Oz 1669

Beitrag von „adiummy“ vom 4. Dezember 2015, 10:03

Ich habe gerade versucht von 1479 auf 1669 upzugraden, bin aber leider nicht sonderlich weit gekommen. Ich habe die BIOS-Einstellungen zurückgesetzt und das neue BIOS aufgespielt, was auch problemlos ging. Beim Boot nach dem Flashen bleibe ich dann jedoch im Splashscreen hängen (der mit dem Logo und der F-Tasten Auswahl). Der Computer reagiert einfach nicht auf Eingaben, so dass ich nicht ins BIOS komme oder ein Boot Device auswählen kann etc. Das einzige was funktioniert hat war ESC zu drücken, dann bin ich direkt in meine Windows-Installation gebootet und konnte auf 1479 zurückflashen, womit dann der alte Zustand wiederhergestellt war. Hat jemand einen Tipp für mich?

Beitrag von „peter0008“ vom 4. Dezember 2015, 15:30

Hatte hier heute auch beim Versuch, auf 1669 upzugraden, dasselbe Problem (leicht anderes GA-board, auch Ozmosis 1479 und Yosemite). Mangels Windows bin ich noch nicht mal zum flashen gekommen (boot hing auch im Splashscreen, keinerlei Tastatureingaben möglich), aus CMOS-reset brachte nichts.

Bei mir half es, sämtliche Festplatten abzuziehen, dann kam ich zumindest ins bios und konnte auf das originale Gigabyte-[bios flashen](#), dann auf 1669, was nun auch (zumindest mit der boot-SDD) startet.

Komischerweise bootet der Rechner nicht, wenn ich eine oder weitere HDD an die SATA-Anschlüsse hänge, dann hängt er wieder im Splashscreen und ich komme nicht mal ins bios.

Ich denke mal, der Rechner versucht nach dem Anschließen weitere HDDs von diesen zu starten, was natürlich nicht gelingen kann mangels bootsektor.

Jemand eine Idee, wie ich mit mehreren HDD booten kann?

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2015, 22:39

Wichtig ist was auf den Platten drauf ist. Es gibt bekannte Probleme mit der 1669 und TimeMachine Platten die intern angeschlossen sind. Zudem sollte die OS-X Platte immer an S-ATA0 also dem ersten SATA Port hängen...

Beitrag von „peter0008“ vom 6. Dezember 2015, 07:53

Das mit dem SATA-Port werde ich mal überprüfen (bin gerade nicht am Ort des Rechners).

Auf einer der internen Platten sind tatsächlich TimeMachine-Backups.

Reicht es, diese dort zu löschen?

Beitrag von „al6042“ vom 6. Dezember 2015, 14:31

Ich habe mich gestern mal an OZM 1669 herangewagt und dem BIOS-ROM aus der Datenbank meine OzmosisDefaults und meine DSDT spendiert.

Das Update ging einwandfrei, aber richtig starten konnte ich den Rechner erst nachdem ich kurzzeitig die GTX770 ausgebaut und die BIOS-Settings über die interne GPU verrichtet habe.

Danach dann die GTX770 wieder eingebaut und dann ging es... aber nur auf einem, von 2 Monitoren.

Durch einen schnellen Test mit einem Clover-Bootstick, stellte ich fest, dass in meinen OzmosisDefaults noch der Eintrag

Code

1. <key>DisableNvidiaInjection</key>
2. <true/>

rein musste, damit der Inject für NVidia, der wohl auf "Ein" steht, deaktiviert wird.
Nun tun auch beide Monitore wieder.

Zu deiner Frage mit den TM-Backups:

Wenn du nur die Dateien löschst, wird TM die Platte trotzdem wieder für Sicherungen nutzen wollen.

Ich würde eher die Partition löschen, bzw. neu erstellen lassen und dann wieder dem TimeMachine zur Verfügung stellen.

Beitrag von „peter0008“ vom 6. Dezember 2015, 18:25

Ok, vielen Dank für Deine Hilfe, werde ich morgen mal probieren, wenn ich wieder an dem Rechner bin.

Beitrag von „peter0008“ vom 7. Dezember 2015, 14:45

Hm, mit OZM 1669 starter der Rechner bei mir gar nicht, wenn mehr als eine HDD angeschlossen sind, unabhängig davon, an welchem SATA-port die Systemplatte angeschlossen ist.

Auch ändert es nichts, ob auf der zweiten etc. HDD TimeMachine-Backups darauf sind oder nicht. Selbst bei einer "nackten" HDD als zweiter Platte bootet das System über den bios-splashscreen hinaus nicht.

Mit einer Platte - wie gesagt - lüppt alles problemlos.

Beitrag von „griven“ vom 7. Dezember 2015, 14:54

Was Du noch versuchen kannst ist mit nur einer angeschlossenen Platte einen NRAM Reset durchzuführen (dazu ins Bios gehen und win+alt+p+r drücken). Nach dem NVRAM Reset dann die nächste Platte einzustecken usw...

Auch wichtig wäre eventuell ob sich auf der /EFI Partition der Systemplatte möglicherweise eine angepasste defaults.plist befindet und falls ja zu testen wie sich das Ganze verhält, wenn Du diese entfernst.

Beitrag von „peter0008“ vom 7. Dezember 2015, 15:06

Das NVRAM Reset wie von Dir beschrieben hat leider auch nichts gebracht.

Eine angepasste defaults.plist habe ich nicht.

Nur auf dem board das OZM installiert, OSX installiert, dann LAN-Treiber: das war's.

Beitrag von „griven“ vom 7. Dezember 2015, 22:40

Komisch das ist mal ein neues/anderes Fehlerbild. Der PRAM Reset hat auch sicher funktioniert (Screen ist rot,orange und grün geworden und der Rechner hat sich neu gestartet?).

Beitrag von „peter0008“ vom 8. Dezember 2015, 19:49

Rot,orange und grün ist der screen nicht geworden, der Rechner hat nur einen Reboot gemacht.

Habe gerade gelesen, dass man das reset evtl. auch mehrfach (3-4 mal) machen soll. Bräuchte

das was?

Beitrag von „griven“ vom 8. Dezember 2015, 23:28

Probieren geht über studieren lautet die Parole an dieser Stelle....

Bei mir war es nicht nötig und ich habe insgesamt 4 Platten im Rechner (Eine SSD mit 10.11.2, eine HDD mit 10.10.5, eine HDD als Datengrab und eine HDD die als TM Volume fungiert) ging hier nach Flash und einmaligem Reset ohne Murren...

Beitrag von „peter0008“ vom 9. Dezember 2015, 12:37

Auch 3-4 maliges reset hat nichts gebracht.

Beitrag von „griven“ vom 9. Dezember 2015, 21:52

Einigermaßen komisch finde ich, dass Du nur mit der Systemplatte booten kannst und egal welche dazu kommt das Fehlerbild auslöst. Was ist denn auf den anderen Platten drauf? Gibt es da ggf. auch noch EFI Partitionen in denen sich /OZ Ordner befinden und falls ja kannst Du die mal testweise löschen?

Beitrag von „peter0008“ vom 10. Dezember 2015, 13:08

Danke, Griven, und allen andern erst mal für Eure Hilfe, aber ich jetzt erst mal wieder zurück auf die OZ 1479, da das dauernde Abstöpseln der weiteren Platten nach einem Reboot dann doch etwas sehr genervt hat.

Kann ich mit der 1479 eigentlich mittlerweile problemlos auf El Capitan upgraden?

Beitrag von „crusadegt“ vom 10. Dezember 2015, 13:26

Sicherlich ist das möglich.. Bedarf aber einen Umweg über Clover 😊

Beitrag von „seebaer1976“ vom 23. Dezember 2015, 16:51

hab ganz genau die selben probleme, mein board z77m-d3h.
sobald eine zweite platte (daten oder Backup) bei booten angeschlossen ist, geht nichts mehr.
folgende biosversionen mit 1669m probiert: f13, f14, f15, f16. bei allen das selbe problem!

deshalb bin ich auch wieder zurück zur f16 mit 1479.

mal schauen obs bald eine neue versoin gibt, in der dieser fehler bereinigt wurde.

mfg
seebaer1976

Beitrag von „griven“ vom 24. Dezember 2015, 01:03

Wenn auf einer der Platten und/oder einer Partition dieser Platten ein TimeMachine Backup vorhanden ist liegt es daran. OZ1669 hat einen bestätigten Bug der zu dem beschriebenen Verhalten führt sobald TM Volumes im System vorhanden sind (unabhängig davon ob Intern angebunden oder via USB). Der Fehler soll mit dem nächsten Release behoben werden wobei aus Informierten Kreisen der Rat kam einen Brief an SANTA zu schreiben (vielleicht gibt es ein Weihnachtsrelease...) 😊

Beitrag von „seebaer1976“ vom 24. Dezember 2015, 14:52

das eine ist eine reine datenplatte und die andere eine reine tmplatte.
egal bei welcher platte, sobald eine zweit platte dran ist geht kein boot mehr.

dann halten wir mal die daumen.

frohe weihnachten